

ZUSAMMENFASSUNG

Alternativen im Weinbau zu synthetischen und chemischen Pflanzenschutzmitteln

Die Umwandlung des Weinbergs in ein Ökosystem

Motivation für die Arbeit:

Im Jahr 1999 waren mein Mann Nikolaus Moser und ich auf der Suche nach einer anderen Wirtschaftsweise für unsere beiden Weingüter in Rohrendorf/Niederösterreich und in Apetlon/Burgenland. Seit dieser Zeit besuchten wir viele biologisch-organisch und biologisch-dynamisch arbeitende Winzer im In- und Ausland, um Erfahrungen auszutauschen. Der biodynamische Ansatz mit seinem anthroposophischen Weltbild und seiner Ganzheitlichkeit erschien uns am besten. Unser Weingut ist mit dem Jahrgang 2008 biologisch zertifiziert und ab dem Jahrgang 2009 biologisch-dynamisch zertifiziert.

Fragestellung/Zielsetzung:

In dieser Arbeit suche ich nach einem Weg der Bewirtschaftung eines Weinbergs abseits des Einsatzes von Herbiziden, Pestiziden, Kunstdüngern und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Mein Ziel ist es, zu beweisen, dass es möglich ist, einen Rebberg in Einklang mit der ihm umgebenden Flora und Fauna erfolgreich zu bearbeiten.

Methodik:

Unsere beiden Weingüter bergen einen reichen Erfahrungsschatz mit vielen Lernprozessen und manchmal auch Niederschlägen. Zusätzlich fließt Wissen durch den ständigen Erfahrungsaustausch mit anderen Winzern und Weinbau-Beratern in diese Arbeit mit ein. Viele Erkenntnisse konnte ich auch aus Seminaren und Literatur (siehe Quellenverzeichnis) erwerben.

Inhalt:

- **Erhaltung und Förderung vielfältiger Flora und Fauna**
 - Nützlinge im Weinberg
 - Begrünung der Böschungen
 - Hecken
- **Bodenpflege – entscheidend für die Gesunderhaltung der Rebe**
 - Bodenfruchtbarkeit
 - Bodenbearbeitung
 - Begrünungsmanagement
- **Erklärung der biologisch-dynamischen Präparate**
 - Hornmistpräparat
 - Hornkieselpräparat
 - 6 Kompostpräparate
 - Fladenpräparat
- **Anwendung von Tees und Saftauszügen**
 - Schafgarbentee
 - Löwenzahnblütentee
 - Kamillentee
 - Acherschachtelhalmttee
 - Bennesseltee
- **Kosmische Einflüsse auf die Rebe**
 - Der Tierkreis, die Planeten und ihre Wirkung auf den Weinberg
- **Pflanzenstärkungsmittel**
- **Homöopathie für die Rebe**

Fazit:

Der heutige Weinbau unterscheidet sich in vielen Bereichen von einem stabilen Weinberg-Ökosystem. Der organisch-biologische und biologisch-dynamische Weinbau zeigen einen Ausweg aus dieser bedenklichen Situation. Die Umstellung kann ohne erhebliche Ertragseinbußen funktionieren, wenn der Winzer die Natur genau beobachtet und gelernt hat, auf Schädlinge und Krankheiten dementsprechend zu reagieren. Da jeder Rebberg unterschiedlich ist, ist nur der Winzer selbst imstande, die biologischen Rebschutzmaßnahmen an seinen Standort anzupassen.

Die Zusammenhänge in der biodynamischen Wirtschaftsweise sind so komplex, dass sie schwer wissenschaftlich nachweisbar sind. In ihrer Ganzheit bringt sie sehr gute Ergebnisse. Dies ist an den Erfolgen der biologisch-dynamisch wirtschaftenden Weingüter klar ersichtlich.

Auf diese Art und Weise entstehen authentische Weine, die so individuell sind wie der Winzer und das Ökosystem seines Weinbergs.